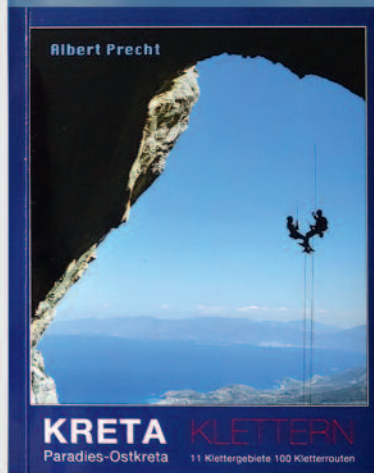


## Kreta Klettern

Dass es in Griechenland wunderbaren Fels zum Klettern gibt, ist kein Geheimnis. Aber Klettern auf Kreta? Bis vor kurzem weilte die Insel noch im Dornröschenschlaf, ehe 2006 der erste Sportkletterführer entstand. Kein geringerer als „der“ österreichische Altmeister des alpinen Klettersports – Albert Precht – hat diese wunderschöne Insel nun auch für Mehrseillängentouren neu entdeckt und einen Teil des riesigen Potentials für Wiederholer erschlossen. In seinem neuen, im Eigenverlag erschienenen Werk stellt er 11 Klettergebiete mit 100 neuen Routen im Osten der Insel vor. Dass Albert viele der vorgestellten Touren selbst erstbegangen hat, versteht sich von selbst. Die Palette der Schwierigkeiten reicht vom genussreichen III. bis zum VIII. Grad, der erst einmal geklettert werden will. Besonders schön – und ein echter Mehrwert des Führers – ist die Idee, die Routen im Perivolakia-Canyon wahren Bergpersönlichkeiten zu widmen und so auch einen Teil Alpingeschichte zu transportieren. Hier findet sich das „Who is who“ des Bergsports von einst bis jetzt: Die 50 Routen-Namen umfassende Liste mit einer zugehörigen Kurzbiografie reicht von Paul Preuß über Ricardo Cassin und Walter Bonatti bis hin zu Gerlinde Kaltenbrunner, Wanda Rutkiewicz und Heinz Mariacher sowie Robert Jasper und natürlich Reinhold Messner – um nur einige wenige zu nennen. „Ich freue mich, dass es die Wurzeln schöner Kletterrouten sein dürfen, mit der ehrlichen Sympathie und Wertschätzung, deren Menschen sie gewidmet sind.“ Diesen Worten Prechts ist nichts mehr hinzuzufügen. Wer also Lust hat, in seinem Urlaub alpines Sportklettern mit einer „erfrischenden Auffrischung“ in alpiner Geschichte nach getaner „Arbeit“ beim Relaxen am Strand zu kombinieren, der ist mit diesem Kletterführer bestens bedient. Zu beziehen ist der Führer über [kontakt@albertprecht.com](mailto:kontakt@albertprecht.com) (Gerhard Mössmer)

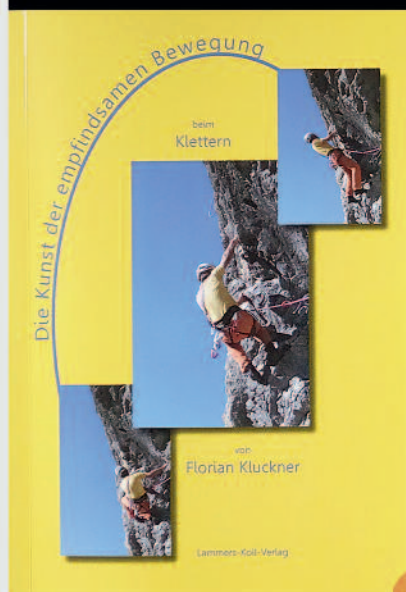
## Die Kunst der empfindsamen Bewegung beim Klettern

Ein Klettertechnik-Buch? Nein, denn der Begriff „Technik“ passt nicht; ebenso wenig wie es um „Kraft“ und „Training“ geht. Ja, denn, dieses Büchlein von Florian Kluckner möchte einen leichten und harmonischen Bewegungsablauf beim Klettern fördern. Klingt esoterisch, ist es aber nur ein bisschen. Florians Routen in den Dolomiten, im Piemont und im Sarcatal sind bekannt und beliebt. Auf ihnen hat er seine Vorstellungen von erlebnisreichen Klettertouren umsetzen können und gemeinsam mit Heinz Grill und Franz Heiß sind jene Überlegungen gereift, welche nun niedergeschrieben wurden. Der Autor: „Die vorliegende Broschüre hat das Ziel, die bereits bestehenden Erkenntnisse der Bewegungslehre über das Klettern zu erweitern. Sie sollte Anregungen zu einem sensibleren Erleben der unterschiedlichen Bewegungen beim Klettern geben. Dadurch können die Bewegungen kraftsparender, sicherer und ästhetischer ausgeführt werden.“ Doch Florian Kluckner transportiert nicht nur Bewegungsabläufe, sondern darüber hinaus einen entspannten, positiven und erlebnisorientierten Zugang zum Klettern, der sich wohltuend vom Mainstream unterscheidet. Die Kapitel lauten: die übersichtliche Grundstellung, die Wandklettere, die Plattenklettere, der Überhang, Quergänge und die seitliche Bewegung, das Kreiserleben, Klettertouren zwischen Tradition und Moderne, der Umgang mit Nervosität und Angst sowie die Tourenplanung, die Sicherheit und das Beziehungsverhältnis zum Berg. (Peter Plattner)



**Kreta Klettern**  
**Paradies-Ostkreta**  
**Albert Precht**  
**Eigenverlag, 2014**  
**€ 25,-**

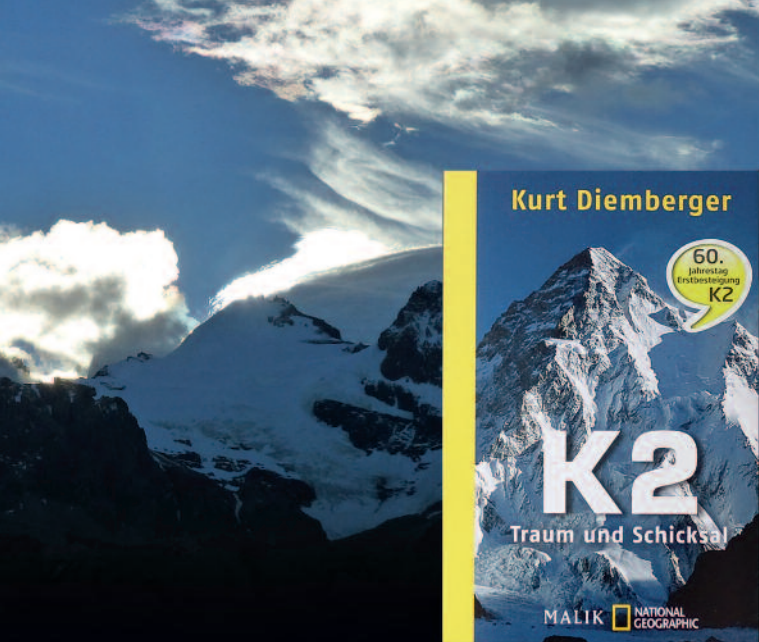
[kontakt@albertprecht.com](mailto:kontakt@albertprecht.com)



**Die Kunst der**  
**empfindsamen**  
**Bewegung**  
**beim Klettern**  
**Florian Kluckner**

**Lammers-Koll Verlag, 2014**

**€ 10,30**



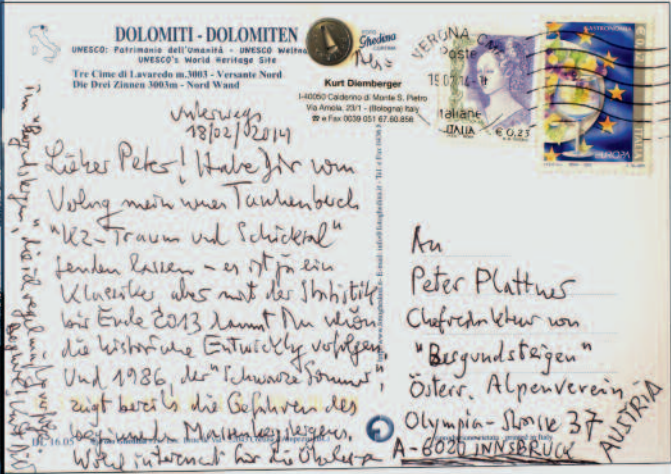
K2 Traum und Schicksal

Kurt Diemberger

Piper Verlag/Malik

aktualisierte Neuauflage 2014

€ 15,50



Lieber Peter! Habe Dir vom Verlag mein neues Taschenbuch „K2 - Traum und Schicksal“ senden lassen - es ist ein Klassiker, aber mit der Statistik bis Ende 2013 kannst du schön die historische Entwicklung verfolgen. Und 1986, der „Schwarze Sommer“, zeigt bereits die Gefahren des beginnenden Massenbergsteigens. Wohl interessant für die Überlegungen in bergundsteigen, die ich regelmäßig verfolge. Bergheil!

Postkarte von Kurt Diemberger siehe oben.

**USE.  
DESIGN.  
ENGINEER.  
BUILD.  
REPEAT.**

 **Black Diamond®**

BlackDiamondEquipment.com



Holly Merriman, Sports Marketing Coordinator, and Jonathan Thesenga, Global Sports Marketing Manager Taylor Canyon, UT  
Photographer: Keith Ladzinski